



Protokoll
AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2025 VfG-LCZ UND LCZ
Donnerstag, 23. Oktober 2025 – 18:35 – 19:25
Crown Plaza Zürich

Anwesende Vorstandsmitglieder

Felix Frei (Präsident VfG-LCZ)
Martin Nyfeler (Präsident LCZ)
Stefan Schmidli (Finanzen VfG-LCZ)
Christian Krapf (Finanzen LCZ)
Susy Schär (VfG-LCZ)
Peter Muster (LCZ)
Wolfgang Ebner (LCZ)

Protokoll

Jacqueline Käsemödel

1. BEGRÜSSUNG

Der Präsident des LCZ Martin Nyfeler eröffnet die GV und begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder der beiden Vereine zur ausserordentlichen Generalversammlung vom LCZ und VfG-LCZ.

Der Versand der GV-Einladungen erfolgte per Mail.
Der Versand erfolgte termingerecht gemäss den Statuten.

Regula Schöpfer hat aufgrund der Präsenzliste, die Anzahl der Stimmberechtigten ermittelt.

VfG-LCZ

Total Stimmberechtigte: 18

Absolutes Mehr: 10

LCZ

Total Stimmberechtigte: 49

Absolutes Mehr: 25

Felix Frei Präsident des VfG-LCZ begrüsst ebenfalls alle Anwesenden.

Die Ausserordentliche GV findet statt, damit die beiden Vorstände die Kompetenz erhalten, um im gegebenen Fall rasch entscheiden zu können, um den Prozess des Hallenbaus zu beschleunigen.

Stimmzählerinnen: Regula Schöpfer, Jacqueline Käsemödel

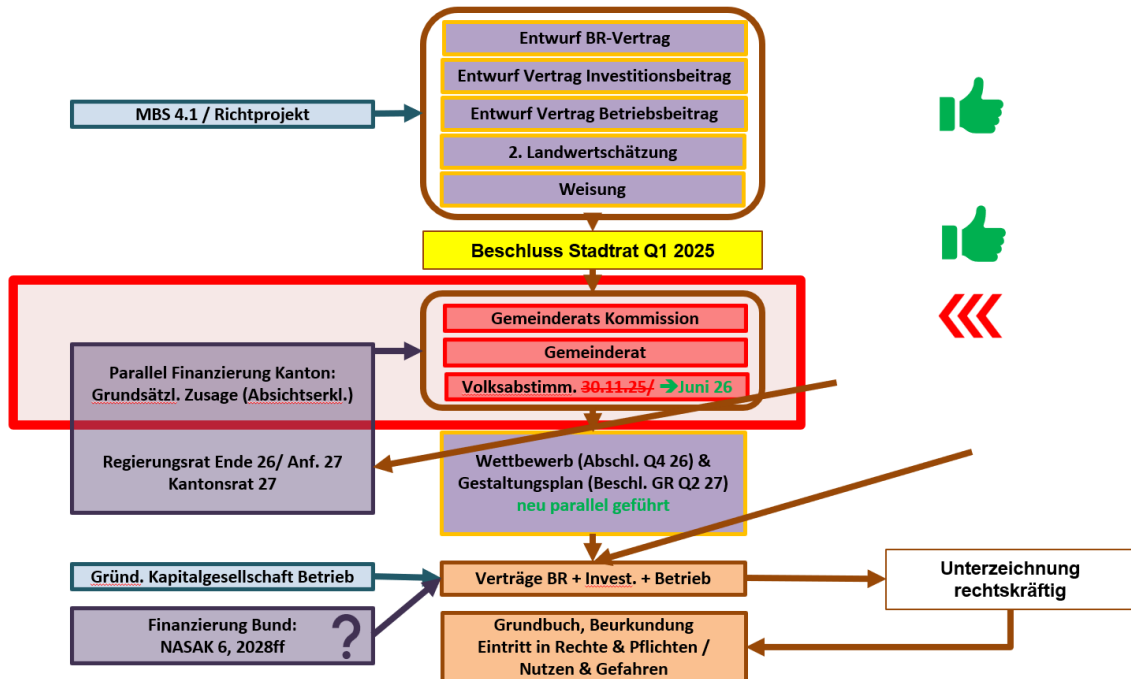
2. ANTRAG LEICHTATHLETIKHALLE

Felix erläutert den aktuellen Planungsstand.

Das Projekt ist technisch auf einem hohen Stand.

Es finden monatliche Besprechungen mit der Stadt Zürich statt.

Nächste Schritte im politischen Prozess



Im politischen Prozess sind die ersten zwei Stufen abgeschlossen.

z.Zt. ist der Antrag in der Sachkommissionen des Gemeinderats. In der Kommission ist jedoch unerwarteter Widerstand eingetreten. Nicht gegen das Projekt an sich, sondern aus politischen und ideologischen Gründen gegen ein PPP (Public Private Partnership) und wegen übergeordneten politischen Themen.

Die Volksabstimmung wird im Juni 2026 stattfinden, sofern die Kommission und der Gemeinderat das Projekt befürworten.

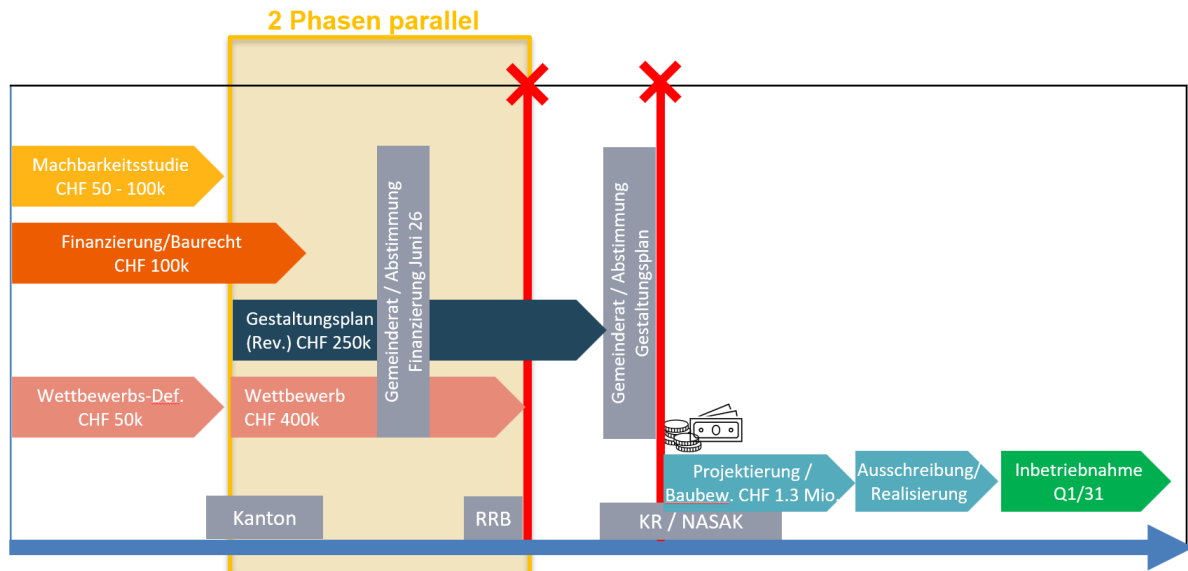
Der Kanton hat eine schriftliche Absichtserklärung unterzeichnet.

Nach positivem politischem Entscheid durch die Kommission / Gemeinderat und wenn wir den Gestaltungsplan sowie Wettbewerb parallel in Auftrag gegeben, kann die Halle 2 Jahr früher fertig erstellt werden, als in den bisherigen Planungen.

Der Entscheid, den Gestaltungsplan und Wettbewerb parallel auszuführen, hat insgesamt keine höheren Kosten zur Folge, wenn das Projekt wie geplant umgesetzt wird.

Bei einem allfälligen Exit-Entscheid wäre möglicherweise bis zu diesem Zeitpunkt mehr Geld ausgegeben.

Geplante Phasen inkl. den neuen Exit-Punkten:



Die Diskussion wird eröffnet.
Wortmeldungen / Fragen aus dem Plenum.

Christina Niggli:

Wann wird mit dem Gestaltungsplan und Wettbewerb gestartet?

Wenn die Kommission des Gemeinderats dem Projekt zugestimmt hat. Vorher wäre das nicht opportun.

Carl Schönenberger:

Wann ist der Betrag von CHF 650k verloren?

Sollte es zu einem Abbruch des Projekts kommen, dann ist der Betrag für die Planungskosten verloren. Die Vorstände sind bemüht, dass Risiko so gering wie möglich zu halten.

Roger Nater:

Könnte die Stadt auch mehr Geld sprechen?

Nein, dies wird nicht möglich sein.

Walter Grob:

Sind mehrere Abstimmungen nötig, bis die Halle gebaut werden kann?

Ja es braucht zwei Abstimmungen.

1. Volksabstimmung: 30 Mio. für die Halle
2. Volksabstimmung: Gestaltungsplan



Pascal Magyar

Wie hoch ist die Möglichkeit, dass die Absichtserklärung für die 7 Mio. vom Kanton zurückgezogen wird? Es ist ja «nur» eine Absichtserklärung und RR Stocker wird dann nicht mehr im Amt sein.
Auszuschliessen ist dies nicht, das ist ein politisches Risiko.

Carl Schönenberger

Ist der Beitrag von VfG-LCZ und LCZ gesichert? Sucht man auch einen Namenssponsor?

Die NASAK-Gelder sind ja kritisch, nach den neusten Entwicklungen beim Bund.

Wir wissen effektiv noch nicht, wieviel NASAK-Gelder fliessen werden. Aber der Kanton gibt durch seine Absichtserklärung eine Garantie auch für den Bundesbeitrag ab. Das ist aussergewöhnlich und sehr erfreulich.

Die Finanzierung durch LCZ und VfG wurde bereits an den GV's erklärt. Dies ist immer noch gleich und die Bedingungen sind noch dieselben.

Ein Sponsor (Namenssponsor) für die Halle zu finden, ist ohne konkretes Bauprojekt und für eine Trainingshalle sehr schwierig. Zur gegebenen Zeit, wird danach einer Zusammenarbeit gesucht.

Ergänzung zur Finanzierung:

Sollte es in der Wettbewerb- und Gestaltungsplan- Phase von Seiten Stadt Zürich zu einem Abbruch kommen, wurde eine schriftliche Zusage von der Stadt gegeben, dass sie einen Teil der Kosten übernehmen (Höhe ist nicht definiert).

Der Antrag wird durch Felix vorgetragen.

Antrag an die Generalversammlung

- Die beiden Vorstände beantragen, die Kompetenz zu erhalten, bei Bedarf die Planungsphasen „Gestaltungsplan“ und „Wettbewerb“ im Rahmen des bisherigen Kostendachs parallel zu führen.
- Die Kostenkompetenz dieser Planungsphasen wird damit gesamthaft genehmigt und den Vorständen zur Ausführung übertragen

Der Antrag wird mit folgenden Stimmen angenommen.

VfG:

Ja: 17

Nein: 1

Enthaltungen: 0

LCZ:

Ja: 45

Nein: 1

Enthaltungen: 3



8. ABSCHLUSS

Die Präsidenten der beiden Vereine bedanken sich für das Vertrauen und Wünschen allen einen schönen Abend.

23.10.2025/JAK

Felix Frei
Präsident VfG-LCZ

Martin Nyfeler
Präsident LCZ